

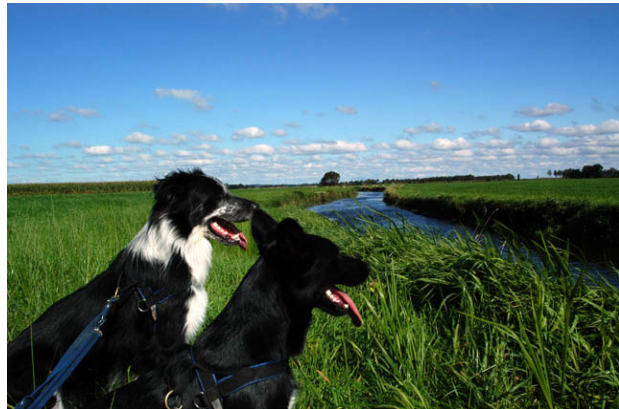


# Marc mit Emma Peel & Herr Schobert

**Wohnort /  
Bundesland**

Ebersdorf, Niedersachsen

**Meine Zughunde**



**Emma Peel & Herr Schobert**

**Warum diese Hunde?  
(Rasse / Mischung)**

Die beiden sind Geschwister, die Mutter war eine Berger des Pyreenes, der Vater ist unbekannt.

Sie stammen von einem Gnadenhof; da sie einander innig lieben, wollte ich sie nicht trennen - und zwei Hunde sollten es schon wegen der (artgerechteren) „mini-Rudel-Haltung“ sein.

**Wie kam ich zum  
Zughundesport?**

Die beiden waren (und sind) kaum auszulasten, auch weil sie „Spielen mit Spielzeug“ nie gelernt haben (und daran auch kein Interesse zeigen).

Durch die immer längeren Spaziergänge mit unterschiedlichsten Aktionen, später zusätzlich das Radfahren, wurde ich zwar fitter, die zwei aber vor allem anspruchsvoller.

Mir wurde im November 2008 von professionellen Hundehaltern empfohlen, es mit gezieltem Ziehen auszuprobieren. Das habe ich zunächst mit dem Fahrrad (Zuggeschirre, Zugseil) und beim enormen „Erfolg“ dabei dann mit dem Trike umgesetzt.

## Zugsportvariante(n)

### Fahrrad



### Hadhi-Trike



... bei echtem Winter auch mal Schlitten

### Seit wann im Zughundesport aktiv?

Wir sind nicht im „Sport“ aktiv - Fahrrad fahren wir zusammen seit April 2008, Trike seit Dezember 2009.

### Anspannung und Geschirre

**Anspannung:** Leine, Seil

**Geschirre:** Faster, Norweger (nicht zum Ziehen)

### Training



**Wie oft?** Kein „Training“, Fahrten jedoch jeden Tag, bei jedem Wetter

**Streckenlänge:** zwischen 2km und ca. 12km

**Anspruch und Beschaffenheit der Strecke:** Feldwege, Waldwege, Straßenränder, sehr geringe Steigungen

**Wie belohne ich?** Renn-Erlaubnis, gemeinsame Lebensfreude

**Wie viel Zeit investiere ich in diesen Sport?**

Investition nur in das Wohlbefinden der Hunde, nicht in „Sport“  
- ca. 1-1,5 Stunden pro Tag (konzentriert,zusätzlich zum "Rest")

**Transport**

Selten per Auto, normal Start ab Haus

**Wettkampfambitionen / Erfolge?**

Keine. Ich halte nichts von „Wettkampfambitionen“, die von Tieren erfüllt werden sollen.

**Besondere Erlebnisse:**

Meine Befürchtung, ihr Zerren würde durch kontrollierten Zug-"Sport" schlimmer, bewahrheitete sich zum Glück nicht, im Gegenteil. Ihre Konzentrationsfähigkeit, Ausgeglichenheit, Selbstsicherheit hat sich enorm verbessert, Begegnungen mit fremden Hunden sind deutlich einfacher, wenn auch noch lange nicht „entspannt“.

**Fragen?**

Kontakt: [www.marc-albrecht.de](http://www.marc-albrecht.de)

